

Freie Presse

Ertheilt mit Abnahme der nachstehenden folgenden Tage kochlich kräftig.
 Ernährung und Gesundheitspflege:
 Petrikauer Straße 86, Tel. 656
 Bei Betriebsführung durch höhere Gemal-
 Arbeitsleistung oder Aufzucht hat der
 Betrieb keinen Einfluss auf Nachlieferung der
 Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.
 Eigene Vertretungen in:
 Alexandros, Bialohol, Chelm, Galich, Wlad-
 Konstantinow, Wlodek, Rabinow, Ruz-
 Gedenkow, Tomahow, Turek, Wladow-
 Ruzhikow, Ruzhikow, Ruzhikow.

Aber die Deutschen sollen sich auch an die „angebundenen Faktoren“ wenden, damit diese dem Morden Einhalt thun. Wo und wer sind diese für Mordbuben „angebundenen“ Faktoren? Die deutsche Regierung — die gemeint ist — hat dort nichts zu sagen. Sie hat leider auch nicht Mordeaten polnischer Banden an deutschen Oberschleßern

Man soll kein Ding ohne Anwendung vorbel-

Sodann ergriff Lloyd George das Wort. Er teilte mit, daß es zwischen ihm und Barthou während ihrer Unterredung zu einer Einigung gekommen sei. Die

Ich persönlich ziehe aus diesem Vorgang keine allgemeinen Schlüsse, aber ich möchte dem Westmarkenverein raten, nicht die Geister aller Toten heraufzu- beschwören, die dem Nationalitätenhass schon zum Opfer gefallen sind. Für den Frieden und das Gedeihen des von ihm so sehr geliebten Landes spricht aus diesen Gedeihen keine glückliche Saat.

Am 12. d. M. wurde, der „Kriegsmon.“ zufolge, in Kratau der Prozeß gegen Dr. Drobner und Genossen beendet, die des Staatsverrats angeklagt waren. Das Urtheil lautete für alle Angeklagten auf Freispruch. Es muß bemerkt werden, daß der Vorsitzende der Geschworenenbank im Namen aller Geschworenen den Polizeibehörden wegen der unachtsamen und leichtsinnigen Abfassung der Polizeirapporte durch die Agenten sein Bedauern ausdrückte.

Genève, 14. Mai. (Bat.) Im geplanten Sachverständigenausschuß, der seine Beratungen im Haag abhalten wird, werden Frankreich und Belgien, die die Denkschrift an die Schweiz nicht unterzeichnet haben, als geladene, nicht aber als einladende Staaten teilnehmen. Zu den Beteiligten wird auch Mexiko gehören.

Berlin, 12. Mai. (H. W.) „Chicago Tribune“ berichtet, daß die Entschädigungskommission das gesamte Reparationsproblem dem Anleiheauschuß zur Erledigung zu überweisen beabsichtige, der voraussichtlich beschließen wird, eine Anleihe von 1 Milliarde Dollar auszuschreiben.

Gensf. 15. Mai. (Bat.) Der Vorsitzende der deutsch-polnischen Oberösterreichischen Konferenz, Präsident Calonder hielt anlässlich der Urtzeigung der Konvention folgende Ansprache, die wir hier geteilt wiedergeben:

Die gemäßigste Haltung der Vertreter Deutsch-
lands und Polens hat nicht nur dazu beigetragen
die wichtigen Verhandlungen, die sich seit Monate
gebauert haben, zu beenden, sondern sie sanktioniert
auch dieses so wichtige wirtschaftliche und politische
Problem. Aus diesem Anlaß wäre es also an-
gebracht dieser letzten Sitzung den Charakter einer
gewissen Feierlichkeit zu verleihen und dem Völker-
bundrat sowie dem Generalsekretariat des Völk-
erbundes und vor allem den Bevollmächtigten
Deutschlands und Polens, den Dank auszusprechen.

Die verbündeten Staaten haben ihren Beschluß bekräftigt, Kraft dessen die Lösung der obersten Frage dem Völkerrundrat überwiesen wurde. Der Völkerrundrat hat die Arbeit sofort aufgenommen und dem Vorgesitzerrat die bekannte Entscheidung, die heute angenommen wurde, vorgelegt. Bei der Lösung der obersten Frage, fand sich der Völkerrundrat, gemäßen die Vorschriften des Versailler Vertrages zu achten, nämlich zwei Seiten, zwei verschiedenen Ansichten gegenüber. Der Völkerrundrat hat diese schwierige Frage gelöst, indem er die territoriale sowie wirtschaftliche Teilung des Gebietes vorschlug. Der Vorgesitzerrat hat Polen und Deutschland aufgefordert Bevollmächtigte zur Arbeitnahme der

nötigen Konvention zu erneuern und dem Vorkommen die Leitung der Verhandlungen anvertraut. Vor allem muß ich mich jedoch dazu beglückwünschen, daß beide Regierungen solche Vertreter ernannten, die durch ihre Loyalität und ihr Streben nach Verständigung zur Durchführung dieses Werkes in bedeutendem Maße beigetragen haben. Ich habe den Eindruck, daß durch diese Ergebnisse erzielt worden sind, die beide Delegationen haben bewiesen, daß sie zum Völkervertrauen haben. Die internationale Schätzung des Tribunals der Gerechtigkeit ist die grundsätzliche Bedingung für den Frieden. Ich wünsche, daß unsere Konvention die für 15 Jahre das Zustand des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens überdeckt sein wird, ein Wert des Friedens zwischen beiden Völkern wäre. Meine Aufgabe ist beendet, doch möchte ich mir erlauben, die Aufmerksamkeit der Herren Bevollmächtigten der Regierungen darauf hinzulenken, daß ihr Regieren erst beginnen wird. Die besten Wünsche werden versagen, wenn sich die Regierungen und die zur Ausführung derselben berufenen Behörden, nicht habel zum schärfsten des guten Willens ansetzen werden. Von allen Anwesenheiten des

Grenzstaaten mußten sich dem allgemeinen Friedensvertrage anschließen, der die Grundbedingungen für den Erfolg der ganzen von der Konferenz geleiteten Aktion sei.

Motta, der Vertreter der Schweiz, erklärte, daß der Sachverständigenauschuß überflüssig wäre, wenn Rußland dabei ausgeschlossen bliebe.

Außenminister Skirmunt bemerkte, daß Polen der einzige Staat sei, der mit Rußland Frieden geschlossen habe und dessen östliche Grenzen im Rigaer Vertrage geregelt worden seien. Er wünsche, daß der internationale Friedensvertrag zustandekommen möchte.

Der belgische Delegierte Theunis erklärte sich für eine Verständigung in der russischen Angelegenheit.

Schanzer verlangte die Festsetzung des Ortes und der Zeit der Zusammenkunft des Sachverständigenausschusses.

Die Sitzung wurde um 8 Uhr abends geschlossen. Die vor dem Konferenzgebäude versammelte Menge brachte Lloyd George Ovationen dar.

merika wird an den Beratungen im Ausschuss teilnehmen.

Genève, 14. Mai. (Bat.) Die Geneser Konferenz kann im wesentlichen als beendet angesehen werden. Gestern Abend erklärte Blond George, daß die Arbeiten der Konferenz am Dienstag beendet werden dürften, wenn hinsichtlich der Einberufung des Sachverständigenausschusses für russische Angelegenheiten eine Einigung erzielt wird. Der

Räuberbanden war die oberste Frage die Schmerzhafteste und schmerzhafteste; heute ist sie erledigt. Der Völkerverbund, dessen Vertreter in meinem Lande ich war, ist heute in die Verträge eingetragene Seite der Geschichte, er ist eine bestimmte Maßnahme der Tätigkeit, worüber sich alle Menschheit einig sein sollte. Meine Herren Bevollmächtigten! Wir haben ein Werk hundertjährigen Friedens gebaut und haben dies in einer der Hauptstädte meines Landes bemerkt, worin ich Ihnen, als schwerer Bürger, danke. Zudem ist meine Aufgabe erfüllt, bitte ich Sie, meine besten Wünsche der Bevölkerung Oberschlesiens zu übermitteln.

Erbschaftliche Unabhängigkeits- beziehungen mit englischer Unterstützung.

Aus Katowitz wird berichtet: Einen Beweis dafür, daß gewisse englische Kreise trotz des Genfer Vertrages und trotz der Vorbereitungen zur Übernahme Oberschlesiens durch Polen und Deutschland die oberste Frage nicht für erledigt betrachten, ist die Tatsache, daß die blühenden englischen politischen Emigranten die Idee eines unabhängigen Oberschlesiens weiterhin unterstützen. Das Programm dieser Arbeiten rechnet bereits mit der Tatsache der Übernahme Polnischer Oberschlesiens durch Polen, und die Mittel der Propaganda werden der neuen Sache angepaßt. Die Demaskierung der Geheimorganisation zum Schutze der Unabhängigkeit unter Leitung Jelins und Kusos hat nur einen zeitweiligen Stillstand in der Tätigkeit dieser Organisation eintreten lassen, da sie vor einiger Zeit erneut ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

Aus maßgebenden Kreisen wird mitgeteilt, daß vor einigen Tagen in Oppeln eine Konferenz der Vertreter dieser Organisation mit einigen Engländern stattfand. Es haben daran zwei englische Journalisten und zwei Vertreter englischer Finanzkreise, die an der oberste Frage interessiert sind und mitteilend sind, teilgenommen. Das Ziel der Konferenz war, diese Engländer mit der Idee der Unabhängigkeit Oberschlesiens bekannt zu machen und sie davon zu überzeugen, daß sich die Mehrheit der Bevölkerung für diese Art der Lösung erklärt habe.

Zu den englischen Vertretern dieser Idee in Oberschlesien gehören auch Major Seatinge, Kommandant der oberste Polizei, und Kapitän Clayton, Staatsanwalt am außerordentlichen Gericht der Militärinstanz in Oppeln. Der letztere beherrscht vorzüglich die deutsche Sprache und hat angebotlich an der Ausarbeitung der Deutschsprachigen und Genossen an den Völkerverbund, den Obersten Rat sowie an die Genossenschaft Konferenz teilgenommen. Diese Deutschsprachigen verlangen eine Revision des Beschlusses über Oberschlesien, indem sie diese Forderung damit begründen, daß die Bevölkerung diese Lösung einer Teilung ihres Landes vorziehe.

Das eigentliche Ziel dieser englischen Arbeit ist, so schließt vornehmlich der Herr der „Katholische“, die Konzentration des englischen mit dem französischen Kapital in der oberste Industrie zu ermöglichen.

Kattowitz, 14. Mai. (Kat.) Auf Grund einer Besetzung der Interalliierten Kommission ist über die Kreise Katowitz-Band, Deutchen Stadt — und Band sowie Hindenburg am 13. Mai der Belagerungszustand verhängt worden.

Polnisch-Tanziger Fragen vor dem Völkerverbund.

Die Lösung eines der wichtigsten Punkte zur Regelung der Angelegenheiten Oberschlesiens.

Kattowitz, 14. Mai. (Kat.) Die „Tanziger Zeitung“ berichtet aus Genf: Am 13. d. M. hat der Völkerverbund über die Tanziger Fragen. Die Erklärung General Klings, daß die Tanziger Verfassung in Kraft getreten ist, wurde zur Kenntnis genommen. Sodann wurde ein besonderer kleiner Ausschuss gebildet, um unter anderem Prof. Klings, Präsident Sachin und General Klings anzufragen. Die ursprüngliche Idee wird allgemein gelobt und die Ansichten der Tanziger sind als ein Zeichen der Niederlegung der italienischen Kultur hingewiesen. Der Tanziger trägt die Interessen der Bürger, die der Präzedenz des Kardinals Bickler, der Führer der Kommunisten und der Sozialisten sowie der Ökonomen verschiedener Arbeiterorganisationen. Die ursprüngliche Idee wird allgemein gelobt und die Ansichten der Tanziger sind als ein Zeichen der Niederlegung der italienischen Kultur hingewiesen. Der Tanziger trägt die Interessen der Bürger, die der Präzedenz des Kardinals Bickler, der Führer der Kommunisten und der Sozialisten sowie der Ökonomen verschiedener Arbeiterorganisationen.

Landvertragsverhandlungen zwischen Polen und der Schweiz.

Warschau, 14. Mai. (Kat.) Die deutsche Presse berichtet, daß in Genf zwischen der polnischen und der schweizer Delegation Verhandlungen zwecks Abschluß eines Handelsvertrages auf der Grundlage gegenseitiger Vorteile im Gange sind. Ähnliche Ver-

Sommerprossen, Flechten u. Sonnenbrand beseitigt radikal Creme Oro Metamorphose.

handlungen werden zwischen der Schweiz und Estland geführt.

Das Kesseltreiben auf Raifali.

Madrid, 15. Mai. (Kat.) Die spanischen Truppen haben Tzauruf besetzt. Raifali wurde fast nicht mehr angegriffen. Er soll sich in Abwehr halten, wo er sich recht genießt. Man vermutet, daß der Mangel an Mitteln ihn zwingen wird sich zu ergeben.

Lokales.

Bod, den 6. Mai 1922.

**Sommeraufenthalt für deutsche Flücht-
lingskinder.** Der Hilfsausschuß für deutsche Flüchtlingskinder aus Rußland schreibt aus: Durch mündliche und schriftliche Verhandlung mit dem Britischen Komitee für Hilfeleistungen Notleidenden in Polen ist es uns gelungen, die sich in Bod und Umgebung aufhaltenden Kinder deutscher Flüchtlingsfamilien sowie deutsche Waisenkinder aus Rußland bei der Reise für die Zeit der Sommermonate nach Danzig zur Kur zu schicken. Erholungsbedürftige Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren werden daher ab sofort täglich in der Geschäftsstelle des Hilfsausschusses, Krowadzka 17, in geeigneter Weise für diese Kur vorbereitet. Der Hilfsausschuß bittet hiervon zahlreich Gebrauch zu machen.

Eine neue städtische Steuer. Zur Deckung der Ausgaben der städtischen Abteilung für Polizeiwesen ist vom Magistrat der Stadt Bod in der Stadtvorstandssitzung am 1. Mai ein neuer Steuerentwurf eingebracht worden. Nach diesem Entwurf unterliegen alle Industrie- und Handelsunternehmen, die im Besitz eines Handels- oder Industriezertifikats, einer Steuer von den Arbeitslöhnen. Diese soll von dem Gewinne der Unternehmen entrichtet und darf nicht von den Arbeitslöhnen abgezogen werden. Auch darf die Steuer nicht zu den Rechnungen der Kunden hinzugeschlagen werden. Die Steuer von den Arbeitslöhnen soll 4 Prozent der wöchentlichen Lohnzahlungen betragen. Der Stadtvorstand hat dem Magistrat die Befugnis erteilt, die Steuer für einzelne Gruppen der Industrie- und Handelsunternehmen auf 2 Prozent herabzusetzen.

Die auf die Arbeitslöhne entfallende Steuer wird eine besondere Aufforderung nach Ablauf eines jeden Monats, spätestens 5 Tage nach dem Ende, in den Stabskassen eintrifft. Sollte die Steuer zur festgesetzten Frist nicht bezahlt sein, so wird die zwangsweise Eingehung angeordnet, wobei von der zu zahlenden Summe 3 Prozent als Strafe für die Verspätung zu entrichten sind. Der Magistrat führt die Kontrolle über die Zahlungen aus. Die dazu bestimmten Magistratsbeamten haben das Recht, die Lohnbücher in Anwesenheit des Industriellen oder seines Stellvertreters nachzuprüfen. Sollte es sich dabei herausstellen, daß die Steuer zu niedrig angegeben war, so kann der Zahler mit einer Summe, die das Doppelte der Steuer ausmacht, bestraft werden.

Die Willkommenskarte. Bei der letzten Ziehung fiel der Gewinn auf die Nr. 2598 688, die in Bodan verlost wurde.

Zur Raubmordempfehlung! Wie aus Verona berichtet wird, hat sich dort ein interpolitischer Ausschuss gebildet, welcher sich den Zweck gesetzt hat, das große Schimpfen zu beseitigen. In einem Aufruf wird erinnert, daß nach italienischen Tadeln von Fremden kommen, die diese Unart als ein Zeichen der Niedrigkeit der italienischen Kultur hingewiesen. Der Manifest trägt die Unterschriften des Bürgermeisters, des Präsidenten des Kardinals Bickler, der Führer der Kommunisten und der Sozialisten sowie der Ökonomen verschiedener Arbeiterorganisationen. Die ursprüngliche Idee wird allgemein gelobt und die Ansichten der Tanziger sind als ein Zeichen der Niederlegung der italienischen Kultur hingewiesen. Der Tanziger trägt die Interessen der Bürger, die der Präzedenz des Kardinals Bickler, der Führer der Kommunisten und der Sozialisten sowie der Ökonomen verschiedener Arbeiterorganisationen.

Käufe für Jücker. Die Dienstleistungsstelle der Bodger Bezirkslandwirtschaftsgesellschaft, Krowadzka 50, hat bekannt, daß sie für den 20. und 21. Mai Kurse für Bienezüchter organisiert. Am 20. Mai werden von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends mit einer Mittagsunterbrechung im Saale der Landwirtschaftsgesellschaft Vorlesungen über Wirtschaftliche Bienezüchter abgehalten. Am 21. Mai findet ein Ausflug nach einem der besten Bienehöfe der Umgebung statt, wo praktische Anweisungen erteilt werden. Für Mitglieder der Sektion kostet der Kurs 200 Mk., für Nichtmitglieder 500 Mk. In Anbetracht der zu erwartenden zahlreichen Beteiligung ersucht die Verwaltung um rechtzeitiges Anmelden. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Landwirtschaftsgesellschaft, Krowadzka 50, entgegen.

Ein allpolnischer Esperantokongress sollte bekanntlich im Mai in Warschau stattfinden. Infolge technischer Schwierigkeiten mußte er vertagt werden. Er findet nunmehr unwiderstehlich in Warschau am 3., 4. und 5. Juni statt. In Polen findet eine derartige Tagung zum ersten Mal statt, weshalb er großes Interesse unter den Esperantisten hervorruft. Auf Tagung sollen die Fragen der Organisation der Esperantobewegung in Polen besprochen werden. Den Kongress veranstalten: 3 Warschauer Esperantovereine („Konkord“, „Pola Esperanto Societo“ und „La horo“) sowie die Bodger, Bromberger und andere Vereine. Nähere Auskunft erteilt die Sekretariat des Kongresses und des Vereins „Konkord“, Zil. Dr. Marline Mischlablat, Warschau, Krowadzka 15.

Gartenfest zu Gunsten des evangelischen Waisenhauses. Das Kuratorium des evangelischen Waisenhauses schreibt uns: Ein Gartenfest, wie es projektiert, kann mit gutem Erfolg nur in einem Gartenabstimmungswiese gehalten werden. Gedenken aber ist von verschiedenen Vereinen schon bis Ende August belegt. Als erster freier Sonntag konnte uns nur der vom 3. September gewählt werden. Auf diesen Sonntag ist endgültig das Gartenfest verlegt. Die Sammlung von Pfländern wird deshalb im Monat August vorgenommen werden. Um die Erziehung des Waisenhauses unterstützen zu ermöglichen, werden im Auftrage des Kuratoriums junge Damen und Herren aus der Gesellschaft der Ehren- und Beihilfen des Waisenhauses von Spenden für das Waisenhaus sofort in Angriff nehmen. Das Kuratorium bittet hiermit herzlich alle Gönner und Freunde, unseren Sammlern und Sammlern einen freundlichen Empfang angedeihen lassen zu wollen. Für bedeutende Spenden können der Not abgeholfen. Die monatliche Ausgabe zum Unterhalt beträgt selber schon gegen 500 000 Mk. Wer unsere Sammler abweist, weist eine Schär von Waisenkindern ab.

Wichtpreise für Fische und Geflügel. Die Kommission zur Prüfung der Preise und Gewinne hat für Monat Mai nachstehende Richtpreise für Fische und Geflügel festgelegt: lebende Karpfen, Hechte und Schleien bis 450 Mk. für das Pfund; tote Karpfen, Hechte und Schleien bis 380 Mk.; lebende Zander 530 Mk., tote Zander bis 490 Mk.; Maie bis 490 Mk.; Barsche bis 250 Mk.; Weißfische bis 210 Mk.; Röhren bis 220 Mk.; kleine Fische bis 125 Mk. Maßgänse und Gänzer bis 500 Mk. für das Pfund; Enten bis 450 Mk.; Anken bis 550 Mk.; Gänsefisch bis 1100 Mk. Kaufpreise, die mit obigen Preisen handeln, haben sich binnen 5 Tagen mit entsprechenden Preisstufen zu versehen. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Verurteilter Bücher. Am 12. Mai verurteilte das Friedensgericht des zweiten Bezirks den Bodger Einwohner Ludw. Hirschberg wegen Wohnungswunders zu 500 000 Mk. Geldstrafe; Anna Hirschberg wegen Ueberschreitung der Milchrichtpreise zu 20 000 Mk. und Beile Maßbaum wegen Ueberschreitung der Kartoffelrichtpreise zu 10 000 Mk. Das Friedensgericht des 4. Bezirks verurteilte Josef Pohlmann wegen Ueberschreitung der Kartoffelrichtpreise zu 2 Wochen Haft und zur Beschlagnahme von 38 750 Mk. sowie zu 24 Stunden Haft wegen unwürdigen Benehmens vor dem Gericht. Josef Pohlmann zu 50 000 Mk., Michael Pohlmann wegen Ueberschreitung der Kartoffelrichtpreise zu 14 Tagen Haft sowie zur Beschlagnahme von 26 875 Mk.; Josef Pohlmann wegen Ueberschreitung der Milchrichtpreise zu 25 000 Mk. Das Bezirksgericht der Kriminalabteilung beim Bodger Berufungsgericht bestätigte das Urteil des Friedensgerichts gegen den Besitzer der Konditorei „Süßbrot“, Van Anstalt, wonach letzterer eine Geldstrafe von 50 000 Mk. zu zahlen hat.

Stadtvorstandssitzung. Am Donnerstag, den 18. Mai, um 6 Uhr abends, findet im Sitzungssaale der Stadtvorstandssitzung, Kommissar 165 eine Sitzung der Stadtvorstandssitzung statt.

Reiseprüfungen. Die Reiseprüfungen am hiesigen Lehrerseminar finden in der Zeit vom 12. bis zum 19. Juni statt. Das Ministerium für Kultus und Unterricht hat auf Grund der Verfügung vom 19. April 1922 dem hiesigen Lehrern nur das Recht zur Abhaltung von Reiseprüfungen für Extraner verliehen. Die Extraner, die Reiseprüfungen ablegen wollen, haben bis zum 1. Juni entsprechende Bescheinigung an die Direktion des Seminars, Gewinn 8 einzureichen. Die Prüfungsggebühr beträgt für Extraner 200 Mk.

Die Verwaltung der Krankenliste. macht bekannt, daß sie nachstehende Telefonnummern an der Krankenliste, Krowadzka 225; 8—08 Wohnung des Kommissariats der Krankenliste, K. Galla, Krowadzka 11; 10—10 Verwaltungsbureau und Ambulatorium des 8. Bezirks, Krowadzka 2 über die Bodger Baumwollmanufaktur; 12—01 Verwaltungsbureau und Ambulatorium des 2. Bezirks, Krowadzka 17 und 15—84 Verwaltungsbureau und Ambulatorium des 1. Bezirks, Krowadzka 22.

Das neue Gewerbeverzeichnis in deutscher Sprache.

Ende dieses Monats erscheint im Verlage des „Schlesischen Tagblatt“ die deutsche Übersetzung des sehr umfangreichen Gewerbeverzeichnisses in Form einer Broschüre. Interessenten, die Wert darauf legen, dieses äußerst wichtige Geseh, das im Juli in Kraft tritt, in authentischer deutscher Übersetzung zu besitzen, werden eingeladen, die von ihnen gewünschte Zahl von Exemplaren zu subscribieren. Je mehr Subskriptionen, desto billiger kann der Preis eines Exemplares sein. Subskriptionen werden bis zum 25. Mai sowohl in der Verwaltung unseres Blattes als auch in der Druckerei und Redaktion „Schlesisches Tagblatt“, Bielefeld, Postfach 25, entgegen genommen. 2520

Gegen das Abbrechen von Blütenzweigen. Die Obstbäume haben schon ihre Blühtenknospen geöffnet. Gedankenlose Menschen kommen vorüber und reißen die Blütenzweige ab. Dabei verletzen sie noch die Bäume, um zu den Obstbäumen zu gelangen. Angesichts der Lebensmittelpreise ist das Abbrechen der Zweige keine Lust mehr, sondern ein Verbrechen. Die ganze Bevölkerung muß gegen diese Unfälle kämpfen. Es bedarf mühsamer nur eines Hinweis, um den Unachtsamen die Dummheit und die Verwerflichkeit ihres Tuns zum Bewußtsein zu bringen. Niemand aber laufe Blütenzweige von Obstbäumen.

Band für ehemalige Soldaten. Für diejenigen ehemaligen Soldaten, die nachweisen können, daß sie von der Befreiung des Kriegsmilitärs bezüglich der Zuteilung von Band im Osten an frühere Heeresangehörige nichts gekostet haben, oder aus von ihnen unabhängigen Gründen die diesbezüglichen Gelder nicht rechtzeitig einreichen konnten, wurde die Einreichungsfrist für Gewerbe zwecks Zuteilung von Band bis zum 1. Juli verlängert. Die Gewerbe sind an das Heereskommando „Dowództwo Okr. Korp. Nr. IV, Oddział 1 Sztabu“, zu richten.

Erfindung eines Raubmörders. Wie berichtet am 3. Mai, daß auf der Landstraße zwischen Buzim und Probozysce eine die in einem Saal gewickelte Leiche eines Mannes gefunden wurde, neben welcher ein Hund lag, der seinen ermordeten Herrn nicht verlassen wollte. Der Polizei gelang es festzustellen, daß der Hund einer gewisser Janina Kowalska in Benczyca gehöre. Man begab sich nach Benczyca, wo man in Erfahrung brachte, daß der Ermordete bei der Kowalska als Fuhrmann tätig war und Josef Zulfewicz hieß. Zulfewicz fuhr mit einem Wagen Weizenmehl, das für das Gardehaus Buzimlaw Sanjenski bestimmt war, nach Bod und wurde unterwegs ermordet sowie das Gespann samt der Bedienung beraubt.

Auf Grund dieser Ermittlungen forschte man bei den Bäckermeistern in Bodow und Jierz nach dem Verbleib des Mehles nach. Da in diesen Städten das Mehl nicht gefunden wurde, wandte man sich nach Bod, wo der Kommandant der Kreispolizei in verschiedenen Bäckereien Nachforschungen anordnete. Der Bäckermeister Belski, Jierzka 43, erklärte der Polizei, daß ihm unbekannt Männer Mehl angeboten hätten. Da aber einige Säcke Blutspuren aufwiesen, wollte er von einem Kauf nichts wissen. Karl Hermann, Buzimlaw 145, erklärte, daß er von Unbekannten 8 Säcke Weizenmehl und Jagmunt Kullski, Główna 31, 10 Säcke gekauft habe. Die bei Kullski vorgefundenen Säcke wiesen Blutspuren auf. Die Bäder wurden deshalb verhaftet.

Die Bemühungen der Polizei, der Verbrechen habhaft zu werden, waren ziemlich lange erfolglos. Endlich empfing die Polizei ein anonymes Schreiben, in dem der Polizei mitgeteilt wurde, daß den Raubmord ein Jzacz Matczak in Benczyca, Krowadzka 44, bekannt unter dem Pseudonym „Krowa“, verübt habe. Es wurde sofort ein härteres Polizeiaufgebot nach Benczyca geschickt, das den Raubmörder festnehmen sollte. Als Matczak Polizei kommen sah, verließ er die Wohnung und sprang in den Brunnen. Ein Polizeibeamter sprang ihm nach und so gelang es, den bemühten Raubmörder festzunehmen.

Der Verhaftete bekannte, den Raubmord gemeinsam mit Freunden verübt zu haben. Er erklärte, daß der Mord längere Zeit geplant wurde, denn man mußte, daß der Ermordete sich mit 25 Sack Mehl nach Bod begeben werde. Matczak konnte deshalb einen Revolver und ging hinter dem Wagen des Ermordeten, den er gut kannte. Auf der Landstraße waren sie weit und breit ganz allein. Er benutzte dabei die Gelegenheit und schloß den Kutscher von hinten nieder. Den Leichnam wickelte er in einen Saal und warf ihn in der Nähe von Benczyca in den Straßenkanal. Von dort begab er sich mit dem Wagen Mehl nach Bod, wo er sich zuvor einen gewissen Kurat und Laski, Benczyca 1, von seiner Mutter Mitteilung gemacht hatte. Die letzteren wußten, daß das Mehl geklaut war und wollten deshalb das Mehl nicht kaufen, um nicht, da einige Säcke Blutspuren aufwiesen. Benji und Kurat nannten ihm einige Briefe, wo er das Mehl verkaufen könne. Nachdem er sein Geschäft glücklich erledigt hatte, kehrte er nach Benczyca zurück. Pferde und Wagen ließ er auf der Landstraße stehen.

Sechs Jahre Bismarcksanität für einen Bismarck. Am 18. September 1921, gegen 12 Uhr nachts, überschien hier mit Resol-



Am Sonntag, abends 7 Uhr, verschied nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Tante und Nichte

Helene Gentschel

im blühenden Alter von 22 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet am Mittwoch, den 17. Mai, um 2 1/2 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Gabrynegasse 19 aus, nach dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2358

Montag, den 15. d. Mts., früh um 3 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Bertha Zahn,

geb. Kummer

im 73. Lebensjahre. — Die Einsegnung der Leiche findet in Alexandrow, heute, den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr, im Hause R. Schulz, Koselinerstraße 32, statt. Die Beerdigung unserer lieben Mutter findet am Mittwoch, nachm. 3 Uhr, aus der alten evangelischen Kirche in Zomaschow auf dem dortigen Friedhofe statt.

2359

In tiefer Trauer

Die betrübten Kinder

Dienstag, den 18. Mai 1922.
Im Saale der Philharmonie Zielna 18.
Zweites und letztes Gastspiel des Energiephänomen

Dr. TO RHAMA

in seinem autohypnotischen Sensationsprogramm.

Neues Programm: **Der Mann ohne Nerven.**

Beginn 8 1/2 Uhr abends.

Kartenvorverkauf täglich an der Kasse der Philharmonie von 10—1 u. 3—7 abends.

Heilanstalt für Zahn- u. Mundkrankheiten
145 Petrikauer Strasse 145
v. Zahnarzt H. Pruss
Plombieren, Künstlicher Zähne.
Preis laut Taxe. 2248

Sämereien

ausländische Samenarten sind zu haben in der Drogerie Arab. Dietel, Lodz, Petrikauer Str. 157.

Erstklassiges Damen-Schneider-Atelier
S 2. L. ASOCKI,
Benedyktastrasse 28

führt sämtliche in das Fach schlagende Arbeiten nach den neuesten Modellen und mit bester Bedienung aus. 2251

CASINO

Heut und folgende Tage!

Heut und folgende Tage!

"Die Choristin aus dem Eldorado"

Ein gewaltiges Lebensdrama in 6 Akten.

In den Hauptrollen: die berühmten und in ihren Rollen unerreichten:

Asta Nielsen, Paul Wegener, Marga Kierska.

Luxuriöse Ausstattung! Neueste Toiletten! Herrliche Musikbegleitung!

Beginn der Vorstellungen um 4.30 Uhr, der letzten um 9.45 Uhr.

2358

Operette!

Warschauer Theater

"Nowości"

mit seinem ganzen Ensemble, mit

Lucyna Messal

Elna GISTEDT

sowie mit dem Chor, Orchester, Ballett, eig. Dekorationen, Kostümen und Requisiten (kommt nach Lodz in's)

"Scala"-Theater v. gibt 6 Gastspiele

So in bend, den 20. und Sonntag, den 21. Mai

"Der letzte Walzer"

Operette in 3 Akten von J. Strauß u. A. Grünfeld, Uebersetzung v. A. Grünfeld, Musik v. Oskar Strauß. Montag, den 22. Mai

"Die Czardasfürstin"

Operette in 3 Akten von Walter Rollo, Uebersetzung von Vincenty Ripacki (Sohn)

Dienstag, d. 22. u. Mittwoch, d. 23. Mai

"Der Filmstern"

(Witz-Past)

Bete ligt sind (alphabetisch geordnet): Bogdanowicz Witold, Offert Elina, Arwidowski Julian, Kierlik Edmund, L. Kimer Friedberg, Kozłowski Janina, Kaminiski Ludwik, Lutzowski Janina, Lopuszka, Wefal Lucyna, Wierzejewski Boleslaw, Wianowski Wanda, Wroński Leopold, Sokolowska Janina, Sena

becki Josef, Szatylski Wladyslaw, Siebete Stanislaw, Sych Wladyslaw, Tomaszewski Jozef und viele andere.

Der ganze Chor und das Ballett.

Ballettmeister: J. Kaminski.

Kapellmeister: Zdzislaw Gorzynski.

Eintrittskarten sind von 12—3 Uhr in der Korbhülle des Herrn Komar zu haben. Näheres in den dem oft ausliegenden Affichen. Spielzeit vom 20. bis 26. Mai 22.

Lebte Neuheiten

in Stoffen für Damen-Kleider, Kostüm, Mäntel, Schlafrocke, Herren-Anzüge, Hüter, Hosen, Wäsche für Damen u. Herren, Etamin und Gardinen usw. finden Sie bei

Schmechel & Mosner,

Petrikauer 100 und Filiale 160.

237

Otto Punzel, Züchterei, Dressur-Anstalt und Rassehundbehandlung

in München 25 (Deutschland) Gedenkhallenstr.

Besand von Rassehunden in alle Länder

Verkaufe beständig reinerfärbte Hunde aller Rassen, auch gut dressierte, mit Garantie und Ankauf in gutem Gesundheitszustande in allen Ländern. Katalog nebst Preisliste gegen Einsendung von 100 Mark. Bei Anfragen Rückporto beifügen.

2267

Fräulein

für eine Wein- und Delikatessen-Handlung gesucht. Auswärtige Damen werden bevorzugt.

Z. Heibrich, Aleja Kosciuszki 13.

Tüchtige Kassiererin

Nicht ab 1. Juni Stellung, selbige beherrscht perfekt die beiden Landesprachen in Wort und Schrift und ist auch mit Büroarbeiten auf das Beste vertraut. Zeugnisse u. gute Referenzen vorhanden. Off. unter „A. B. 3“ an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

2360

Modelle der französischen und Wiener Konfektion

Seiden

(leichte Saisonneuheiten)

Luxuriöse Wiener Wäsche.

Vertretung:

Benno Brettner

im Warenhause 2315

Freyberg, Koc & Co

90. Petrikauer Straße 90.

Krempelmeister 1te Kraft

prima Referenzen für Streich und Bigorne bisher in ungeländeter Stellung in einer größeren Leinwand-Spinnerei tätig, sucht seinen Posten per sofort zu verändern. Offerten unter „B. E. 203“ an die Geschäftsst. d. Bl.

2108

Tüchtiger Särbermeister

für Stück, loses Material und Kammgarn, in angestellter Stellung, wünscht seinen Posten per bald zu verändern. Gefällige Zuschriften erbeten unter „A. E.“ an die Geschäftsst. dieses Blattes.

2207

Korrespondentin,

erfahrene Kraft, für Polnisch und Deutsch mit deutscher Schrift, graphie und Maschinenschreiben für Warschau per sofort gesucht. Gefällige Zuschriften erbeten unter „B. E. 203“ an die Geschäftsst. dieses Blattes.

2316

Fabriklokal

besonders geeignet für 2 Spinnerei, ab 1 Juli d. J. zu vermieten. Desinteressierten belieben ihre Adresse unter „B. E. 203“ in der Geschäftsst. d. Bl. abzugeben.

2286

Basband

prima Qualität in allen Farben und Breiten liefert die alibekannte Fabrik von

SPERLING, Lodz, Zawadzkastr. 25.

Intelligentes Fräulein

(Buchhalterin) mit mehrjähriger Büropraxis, z. B. in ungeländeter Stellung, flotte Maschinenschreiberin, der deutsch u. poln. Sprache mächtig, wünscht ihren Posten ab 1. d. ev. auch per sofort zu verändern. Gef. Zuschriften unter „E. J.“ an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

2157

H Rakowski

(Ältere) Junere- und Kinderkrankheiten. Zawadzka-Strasse 25. Empf. von 4—6 Uhr nachm.

Dr. med. LANGBARD

Zawadzka Nr. 10. Haut- und Geschlechtskr. Sprechstunden von 4—8.

Webmeister

welcher Praxis und die Meister-schule beendet hat, sucht Stellung an * Vorrichter. Gef. Offerten unter „Vorrichter“ an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

2221

Kaufe:

Brillanten, Gold, verschiedenen Schmuck, alte Zähne, Konstantiner 7, Willich, Nechte Ofiz. 1. Etod. 1876

Dr. med. Schumacher,

Gonorrhoe und Hautkrankheiten. Empf.: v. 5—7 1/2 Uhr nachm. Sonnt. u. Feiert. v. 11—1 Uhr. Benedykta 1.

CUMARONHARZ

Art 2 und 18 ab überschüssiger Werken liefert

Kohlenkanten Brandberg

BYDGOSZCZ, ul. Jagiellońska 46/47. Fernspr. 3. Telefon 12 u. 13. 2230

Einige

Strickmaschinen

12, 18 und 14-tec. Größe in verschiedenen Preisen zu verkaufen. Näheres unter „A. E.“ im Hofe rechts Schillerstr. Otto Dietz.

2136

Sandalen

aus eigener Reinschneiderei billig und gut. A. P. Kersche. norm. Petrikauer & Schmalke. Petrikauer Strasse 93.

Kaufe

und zahle die besten Preise für Brillanten, Gold, Perlen, kostliche Röhre, Diamant u. poln. N. Warasawski, Petrikauer Strasse 9, Unte Ofiz. 2. Et. 2219

Kaufe auf:

alle goldene Zähne, sonar zerbrochene. Als Fachmann zahle die höchsten Preise. Konstantiner Strasse 20 im Hofe Unte Ofiz. Partier. Nadrozny. 2168